

# ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD

**Anlage 2**

Stand: 06/2026

erstellt von: Ridderbusch

Stellenzeichen: JugPlan1 Stelleninhaber/-in: N.N.

<b>Stellentitel/Funktion:</b> Fachkraft der Jugendhilfeplanung mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung
<b>Dienststelle:</b> Bezirksamt Spandau von Berlin Abteilung Jugend und Gesundheit Jugendamt Jugendhilfeplanung

<b>1</b>	<b>Beschreibung des Arbeitsgebietes</b> (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)
----------	---

## Mitwirkung an der bezirklichen Jugendhilfeplanung und Verantwortung für die damit verbundenen Prozesse im Bereich Kindertagesbetreuung

- Mitwirkung bei Bedarfsanalysen, der Strategieentwicklung sowie Maßnahmenplanung und der Evaluation von bezirklichen Jugendhilfe-Angeboten und -Leistungen (mit Methoden der empirischen Sozialforschung)
- Mitwirkung bei der Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung des bezirklichen Jugendhilfeplanungs-Konzepts gemäß § 80 SGB VIII, mit besonderem Fokus auf die Bedarfsplanung und -deckung im Bereich der Kindertagesbetreuung
- Mitwirkung an der Strategieentwicklung zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung im Bezirk, einschließlich der Planung neuer Standorte und der Entwicklung von integrierten Versorgungskonzepten
- Erhebung, Analyse und Auswertung von Daten zu Angebotsstrukturen, Versorgungsgraden, Bevölkerungsentwicklung und Bedarfen im Bereich Kindertagesbetreuung, unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Mitwirkung bei der Planung, Steuerung und Evaluation von Maßnahmen zur Verbesserung der Angebotsqualität und -verfügbarkeit im Bereich Kita, in Kooperation mit Trägern, Fachverwaltungen und Senatsverwaltungen
- Erarbeitung und Abstimmung von Konzepten zur Standortsicherung und -entwicklung von Kindertagesstätten im Bezirk
- fachliche Zuarbeit zu Förderprogrammen im Bereich Kita-Ausbau (Landes- und Bundesprogramme)
- fachliche Begleitung von sozialräumlichen Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII im Kontext der Weiterentwicklung der sozialräumlichen Zusammenarbeit aller Aufgabenbereiche der Jugendhilfe und der Jugendhilfeplanung
- Koordination des Planungsprozesses zur Erstellung der bezirklichen Familienförderpläne
- Erstellung von Stellungnahmen und Berichten zu Planungsfragen der Kindertagesbetreuung, insbesondere für politische Gremien, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und externen Akteuren

## **Fachliche Steuerung inklusive Qualitätssicherung von Angeboten und Leistungen der bezirklichen Jugendhilfe, insbesondere bei Angeboten und Leistungen im Bereich der Kindertagesbetreuung**

- Mitwirkung bei der Entwicklung eines Konzepts zur Auswertung bestehender Angebote bezirklicher Jugendhilfe
- fachliche Steuerung inkl. Qualitätssicherung von Programmen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie von Angeboten und Leistungen der bezirklichen Jugendhilfe im Bereich der Kindertagesbetreuung, sofern dies nicht den Fachdiensten als Aufgabe zugewiesen ist
- Koordination der verwaltungsinternen Abläufe im Bereich der Kita-Planung, und -Genehmigung
- Mitwirkung an der Erstellung und Fortschreibung bezirklicher Übersichten und Datenbanken zu Trägern, Einrichtungen, Plätzen und Belegungen im Bereich der Kindertagesbetreuung
- Bearbeitung von verwaltungsseitigen Stellungnahmen zu Anträgen auf Trägeranerkennung, Betriebserlaubnis oder Erweiterung von Einrichtungen im Bereich Kindertagesbetreuung
- Fachliche Begleitung und Prüfung von Förderanträgen im Bereich Kita, insbesondere im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen und Bauzuwendungen
- Koordination von bezirklichen Beteiligungsprozessen und Abstimmungen im Rahmen von Standortentwicklungen, Neubauten und Sanierungen von Kindertageseinrichtungen
- Pflege, Auswertung und Qualitätssicherung von Datenbeständen zur Kindertagesbetreuung
- Erarbeitung von Informationsmaterialien, Übersichten und Berichten für die Jugendamtsleitung, den Jugendhilfeausschuss und anderen Gremien zur Unterstützung der strategischen Planung und Steuerung im Kitabereich

## **Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kindertagesbetreuung**

- Vertretung der Jugendhilfeplanung in bezirklichen und landesweiten Arbeitsgruppen, Steuerungs- und Fachgremien zur Kindertagesbetreuung (z. B. AG KiTa, bezirkliche AG nach §78 KiTa)
- fachliche Kommunikation und Abstimmung mit freien Trägern, Landesverbänden und Fachnetzwerken zur Entwicklung und Umsetzung qualitativer und quantitativer Maßnahmen in der bezirklichen Kindertagesbetreuung in Kooperation mit dem Fachdienst Frühkindliche Bildung
- Ansprechperson für Planungs-Akteure des Bezirks in Bezug auf Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung (z. B. Stadtplanung, Schulplanung, Gesundheitsplanung) sowie für Bürger bei allgemeinen Anfragen zur Versorgung mit Kita-Plätzen und zu Planungsprozessen im Bereich der frühkindlichen Bildung
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fachgesprächen zur Bedarfsplanung, Standortentwicklung und Trägerbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kita-Planung, z. B. Aufbereitung und Darstellung von Planungsdaten, Mitwirkung an Berichten und Publikationen
- Mitwirkung bei ämterübergreifenden Projekten und Dialogprozessen zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung und -Betreuung im Bezirk

### **Bewertung**

Entgeltgruppe: E11 TV-L

Besoldungsgruppe: A11

Gutachten vom: 27.03.2026

<b>2</b>	<b>Formale Anforderungen</b>	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	--------------------------------

**Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):**

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) in der Laufbahnfachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst

**Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):**

- abgeschlossenes Bachelor-Studium in Erziehungs-, Bildungswissenschaft, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Frühkindliche Pädagogik (u.a. auch Frühpädagogik, Kindheitspädagogik) oder Öffentliche Verwaltung

**sowie**

- Erfahrungen in sozialwissenschaftlichen Methoden der empirischen Sozialforschung

**wünschenswert**

- Erfahrungen in der Jugendhilfeplanung oder in angrenzenden Bereichen der Sozial- oder Bildungsplanung, vorzugsweise im Themenfeld Kindertagesbetreuung
- Erfahrungen in der Koordination und Begleitung von Planungsprozessen mit mehreren beteiligten Fachämtern, Trägern oder politischen Akteuren
- Erfahrungen in Fördermittelakquise
- Erfahrungen im Projektmanagement

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
<b>3.</b>	<b>Leistungsmerkmale</b>				
<b>3.1</b>	<b>Fachkompetenzen</b>				
3.1.1	<b>Theoretische und methodische Kenntnisse kommunaler Jugendhilfeplanung</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	<b>Kenntnisse empirischer Sozialforschung (quantitative und qualitative Verfahren)</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<b>Kenntnisse über die vielfältigen Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen, Familien sowie Sensibilität für soziale Ungleichheiten und Bildungsbenachteiligung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	<b>Kompetenz zur Gestaltung von Planungsprozessen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur sozialräumlichen Bedarfs-Analyse und Konzeptentwicklung</li> <li>• Kompetenz zur Moderation von Entwicklungs- und Abstimmungsprozessen von Akteuren mit verschiedenen Interessenslagen</li> <li>• Kenntnisse im Projektmanagement</li> <li>• Kenntnisse in der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation integrierter Handlungskonzepte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	<b>Kenntnisse der Methoden der Sozialen Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.6	<b>Kommunikations- und Präsentationskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicherer Umgang mit Moderations- und Präsentationstechniken</li> <li>• Fähigkeit zur adressatengerechten Aufbereitung komplexer Inhalte für Gremien, freie Träger, Verwaltung und Politik</li> <li>• Fähigkeit zum Verfassen von Stellungnahmen, Konzeptpapieren und Präsentationen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	<b>Kenntnisse in folgenden Rechtsgebieten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SGB VIII, insbesondere §§ 22-24 (Kindertagesbetreuung) und § 80 (Jugendhilfeplanung)</li> <li>• AG KJHG</li> <li>• KitaFöG</li> <li>• VOKitaFöG</li> <li>• Öffentliches Haushalts-, Zuwendungs- und Vergaberecht</li> <li>• rechtliche Grundlagen zu Trägerstrukturen und Betriebserlaubnisverfahren</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	<b>PC- Anwendungskennnisse</b> im Umgang mit der Standardsoftware (MS Office), Internet- und Intranet, E-Mail sowie Statistiksoftware	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• klärt aktiv den eigenen Auftrag und grenzt ihn dadurch ab				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und eigene Kenntnisse				
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend				
	• strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	• kontrolliert die Einhaltung von Planungen und korrigiert Abweichungen				
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hält Vereinbarungen ein				
	• verantwortet auch unerfreuliche Entscheidungen				
3.2.5	<b>Repräsentations- und Netzwerkkompetenz</b>		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen partnerschaftlich neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Tritt vor unterschiedlichen (großen) Personengruppen sicher und adressatengerecht auf.				
	• Vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin (bzw. den Bezirk) positiv nach außen.				
	• Stellt sich flexibel auf unterschiedliche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ein.				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen				
	• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
	• trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sind				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				
	• erkennt Ausgrenzung und kann Instrumente der Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte anwenden				

Anforderungsprofil  erstellt:  
 eröffnet:

---

Vorgesetzte/r / Datum

---

Stelleninhaber/in / Datum